

Clara - Schumann - Gymnasium

Gymnasium für Jungen und Mädchen
der Stadt Bonn



Leistungsbeurteilung im Fach Wirtschaft-Politik (G8/G9-Sekundarstufe I) am Clara-Schumann-Gymnasium Bonn (gültig ab 10/2019)

1.) Grundsätze der Leistungsbeurteilung

Die Leistungsbeurteilung im Fach Wirtschaft-Politik bezieht sich auf die im Zusammenhang mit den fachlichen Inhalten des Unterrichts erworbenen Kompetenzen (*Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz und Handlungskompetenz*).

Schülerinnen und Schüler müssen im Unterricht und bei Lernerfolgsüberprüfungen die Gelegenheit haben, diese grundlegenden Kompetenzen, die sie kumulativ über einen längeren Zeitraum erwerben, wiederholt und in wechselnden Kontexten anzuwenden. Sie können vierteljährlich eine Rückmeldung hinsichtlich ihres individuellen Leistungsstandes erhalten, die mit Hilfen für das weitere Lernen zu verbinden ist.

Für Lehrkräfte sind die Ergebnisse der Lernenden Anlass, die Zielsetzungen und Methoden ihres Unterrichts zu überprüfen und ggf. zu modifizieren. Es ist wichtig für den Lernfortschritt, bereits erreichte Kompetenzen herauszustellen (*Diagnose des erreichten Lernstandes*) und die Lernenden zum Weiterlernen zu ermutigen (*individuelle Hinweise für das Weiterlernen*).

Die Bewertung der Schülerleistungen soll kriteriengeleitet erfolgen (siehe 2.) und für die Schülerinnen und Schüler auch im Vergleich mit den Mitschülerinnen und Mitschülern transparent sein (siehe 3. und 4.).

2.) Kriterien der Leistungsbeurteilung

Die Beurteilungskriterien richten sich nach den vier Kompetenzbereichen (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz, s. Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G9) in Nordrhein-Westfalen, Wirtschaft-Politik, S. 13f.) und müssen von der Lehrkraft nach den Vorgaben des schulinternen Curriculums an den jeweiligen fachlichen Inhalten für die betreffende Jahrgangsstufe konkretisiert werden.

Abhängig von der Schwerpunktsetzung der jeweiligen Unterrichtssequenz können die einzelnen Kompetenzen unterschiedlich stark gewichtet werden. Grundsätzlich sind jedoch alle vier Kompetenzbereiche zu berücksichtigen.

2.1) Kriterium Sachkompetenz

Sachkompetenz bedeutet die vernetzende Anwendung von Kenntnissen über die ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Strukturen und Prozesse, damit gesellschaftliche Realität sinnstiftend erschlossen und verstanden werden kann. Sie zeigt sich damit vor allem als Deutungs- und Orientierungsfähigkeit. Sachkompetenz bildet vor dem Hintergrund einer Bildung für nachhaltige Entwicklung eine wesentliche Grundlage dafür, ökonomische, politische, soziale, kulturelle und ökologische Sachverhalte mithilfe von fachspezifischen Erfassungsweisen, Erklärungsmustern, Modellen und Theorien zu erschließen, einzuordnen sowie kritisch zu reflektieren.

2.2) Kriterium Methodenkompetenz

Methodenkompetenz beschreibt die fachspezifischen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die – neben überfachlich methodischen und metakognitiven Kompetenzen – benötigt werden, um sich mit ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Erscheinungen und Herausforderungen auseinandersetzen zu können. Diese zeigt sich durch die Beherrschung von fachspezifischen Verfahren der Informationsgewinnung und -auswertung, der entsprechenden Analyse und Strukturierung, der Darstellung und Präsentation. Sie umfasst zudem grundlegende Kompetenzen in den Bereichen der fachlichen Begriffs-, Hypothesen- und Modellbildung sowie der empirischen Zugriffsweisen.

Diese Verfahren und Arbeitstechniken stellen dabei auch unter Anwendung der Potenziale der Digitalisierung das Instrumentarium dar, das kontextgebunden angewandt wird.

2.3) Kriterium Urteilskompetenz

Urteilskompetenz beinhaltet die selbstständige, begründete, reflektiert kriteriengeleitete Beurteilung ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Strukturen und Prozesse sowie das zunehmende Verständnis von entsprechenden Zusammenhängen. Dabei fließt das Finden eines eigenen begründeten Standpunkts ebenso ein wie ein verständigungsorientiertes Abwägen im Diskurs mit Anderen. Das Anwenden von Grundmethoden der Argumentation, das Auffinden von Interessenstandpunkten, das

Denken aus anderen Perspektiven sowie die zunehmende Entwicklung von Selbstreflexivität und die Einschätzung von Selbstwirksamkeit ermöglichen die Entwicklung fachbezogener Urteilskompetenz.

2.4) Kriterium Handlungskompetenz

Handlungskompetenz umfasst die Fähigkeit, sich am öffentlichen demokratischen Prozess der Meinungsbildung und Entscheidungsfindung zu beteiligen. Sie befähigt dazu, Chancen der Einflussnahme auf die Gestaltung wirtschaftlicher, politischer und gesellschaftlicher Strukturen und Prozesse aus unterschiedlichen Perspektiven wahrzunehmen. Handlungskompetenz zeigt sich in der Fähigkeit, erworbene fachspezifische Sach-, Methoden- und Urteilskompetenzen in unterschiedlichen Lebenssituationen, auch hinsichtlich des reflektierten Umgangs mit digitalen Medien, einsetzen zu können. Sie beinhaltet Erfahrungen mit demokratischen und partizipativen Aushandlungs-, Entscheidungs- und Handlungssituationen, welche die Fähigkeit zur Teilhabe und Mitwirkung im ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Raum stärken.

3.) Formen und Gewichtung der Leistungsbeurteilung

Die unter Punkt 2 aufgeführten Kompetenzen bilden die Grundlage für alle Formen der Leistungsbeurteilung im Fach Wirtschaft-Politik. Dabei sollen die folgenden Formen der Leistungsbeurteilung von den Lehrkräften angemessen berücksichtigt werden, wobei die Berücksichtigung mindestens einer schriftlichen Form der Lernerfolgsüberprüfung pro Schuljahr obligatorisch ist.

Überprüfungsformen (s. KLP Wirtschaft-Politik, 01.08.2019):

Überprüfungsform	Kurzbeschreibung
Darstellungsaufgabe	Zusammenstellung, Anordnung, Erläuterung von Sachverhalten <ul style="list-style-type: none">• Fachbegriffe• Ereignisse• Prozesse• Strukturen• Probleme und Konflikte
Analyseaufgabe	Strukturen erfassen, Zusammenhänge herstellen, Schlussfolgerungen ziehen <ul style="list-style-type: none">• Erklären von Sachverhalten• Verarbeiten und Ordnen unter bestimmten Fragestellungen• Verknüpfen von Kenntnissen und Einsichten sowie deren Verarbeiten in neuen Zusammenhängen• Einordnen von Positionen
Erörterungsaufgabe	Stellungnahme zu und Gegenüberstellen von ökonomischen, politischen und sozialen Positionen und Interessenlagen <ul style="list-style-type: none">• kriterienorientiertes Abwägen von Pro und Kontra zu einem strittigen ökonomischen, politischen oder sozialen Problem• Einbeziehen erworbener Kenntnisse und erlangter Einsichten bei der Begründung eines selbstständigen Urteils• Feststellen von Informationslücken bei

	der Erkenntnisgewinnung <ul style="list-style-type: none"> • Begründen des eingeschlagenen Lösungsweges • Prüfen von Aussagen
Gestaltungsaufgabe	Herstellen von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten deskriptiver und präskriptiver Art <ul style="list-style-type: none"> • Einhaltung von Gestaltungsmerkmalen • Struktur und Komplexität • Anwendung von Fachsprache • Adressatenorientierung • kongruente Perspektivübernahme
Handlungsaufgabe	Diskursive, simulative und reale ökonomische, politische und soziale Handlungsszenarien <ul style="list-style-type: none"> • fachgerechte Planung • sachgerechte Durchführung • kritische Reflexion

Gewichtung der Leistungsbeurteilung:

a) Mündliche Beiträge (ca. 50 Prozent der Gesamtnote), z.B.

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- Kurzreferate und -präsentationen
- mündliche Kurzüberprüfungen (z.B. zu Stundenbeginn)

b) Schriftliche Formen (ca. 20-30 Prozent der Gesamtnote), z.B.

- schriftliche Übungen (kompetenzorientierte Tests, siehe 5.)
- Überprüfung der Heftführung / Lerntagebücher / Portfolios / Concept Maps
- schriftliche Teile von Präsentationen (Powerpoint, Handouts, Poster o.ä.)

c) Praktische Beiträge / Kooperatives Arbeiten (ca. 20-30 Prozent der Gesamtnote), z.B.

- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollensimulationen, Gruppenpräsentationen, Befragungen, Erkundungen u.a.)

4.) Bewertungsraster

Zur Notenfindung können die Lehrkräfte zum Zwecke der Qualitätssicherung und zur Förderung der Transparenz die folgenden Bewertungsraster (s. folgende Seiten) verwenden, welche jedoch individuell an den Lernkontext angepasst werden können.

Nach Möglichkeit soll die Notenvergabe für die sonstige Mitarbeit durch eine Selbsteinschätzung unterstützt werden.

4.1) Bewertungsraster „Sonstige Mitarbeit“ im Fach Wirtschaft-Politik

Name: _____

BEREITSCHAFT ZUM UNTERRICHT				REALE BETEILIGUNG AM UNTERRICHT					
	Motivation	passive Teilnahme	Bereithaben von Arbeitsmitteln, - Unterlagen, Hausaufgaben, etc.	Unterrichtsgespräch		Kooperative Methoden		Stillarbeit	
				Niveau der Beiträge	Kommunikation	Soziales Verhalten	Ergebnisanteil	Arbeitseffekt	Arbeitshaltung
1	stets vorhanden	konzentriert bei der Sache	stets zuverlässig	gehobene Transferebene	perfekt verständlich / perf. Gebrauch von Fachwörtern	der Sache und Gruppe extrem dienlich	garantiert richtiges umfassendes Ergebnis	zu selbständiger Lösung fähig	zielbewusst ökonomisch
2	schnell erreichbar	interessiert bei der Sache	überwiegend zuverlässig	konstruktiv/ mittlere Transferebene	i.A. verständlich / i.A. Fachwörter	fügt sich gut ein	garantiert richtiges Ergebnis	um selbständige Lösung bemüht	konstruktiv
3	normal erreichbar	verzögerter Arbeitsbeginn	„ohne wesentliches Lob und Tadel“	Reorganisation	Interpretierbar / wenig Fachwörter	verlässlicher Mitarbeiter	fördert richtiges Ergebnis	benötigt Impulse	einsichtig
4	mühsam erreichbar	verfolgt die Sache gezwungenermaßen, oft unkonzentriert	bisweilen nicht zuverlässig	reproduktiv	korrekturbedürftig	fördert und behindert nicht	behindert richtiges Ergebnis nicht	kann nur nachvollziehen	teilweise abgelenkt
5	kaum erreichbar	Verfolgung der Sache gestört	häufig nicht zuverlässig	kurzschrittig folgend	kaum verwendbar	behindert die Arbeit	behindert Ergebnisfindung	kann nur in Teilen nachvollziehen	dauerhaft unkonzentriert
6	völlig desinteressiert	stört die Verfolgung der Sache	völlig unzuverlässig	i.A. kaum förderlich	nicht verwendbar	sabotiert Arbeit und Gruppe	verhindert Ergebnisfindung	behindert selbst Helfer	stört
nicht ermittelt									
nicht relevant									

4.2) Heftführung

Heftführung			
Name:	Quartal:	Datum:	
	-	0	+
Äußere Form Das Heft ist vollständig. Die Seiten enthalten ein Datum und Überschriften. Die Arbeitsblätter sind in der richtigen Reihenfolge eingeklebt bzw. eingehftet. Das Heft ist nicht verknickt, bemalt oder Seiten sind herausgerissen. Das Schriftbild ist ordentlich/ansprechend und hebt Wichtiges hervor.			
Inhaltliche Ausarbeitung Die Aufgaben sind in der verlangten Form bearbeitet worden. Die Aufgaben sind umfassend bearbeitet worden. Die Rechtschreibung und die Fachsprache sind richtig angewandt.			
Note und Bemerkungen:			

4.3) Bewertung von Präsentationen

Bewertung von Präsentationen		
Name:	Thema:	Datum:
		Note
1. Inhalt		
Sachliche Richtigkeit		
Einhaltung vorgegebener inhaltlicher Aspekte		
Quellenangabe		
2. Präsentation		
Formen und Darstellung		
Textreduzierung		
Bilderauswahl		
Hintergrundwahl		
Möglichkeiten von PowerPoint		
Quellenangabe		
3. Mündlicher Vortrag		
Vortrag		
Verständlichkeit		
Einbindung der Präsentation in den Vortrag		
Kommentare		
Verbesserungsvorschläge		
Note und Bemerkungen:		

5) Beispiel: Schriftliche Übung (Klasse 9)

Thema: Europäische Union

Name: _____

1.) Lies die Aufgabenbeschreibungen der EU-Institutionen und schreibe jeweils den passenden Begriff in die Lücke (10 Punkte).

a) _____ entscheidet mit über EU-Gesetze. Er besteht je nach Thema aus je 28 Fachministern der Mitgliedsstaaten.

b) _____ legt die Leitlinien der EU-Politik fest und gibt Impulse für die Weiterentwicklung der Union.

c) _____ beschließt zusammen mit dem Ministerrat über EU-Gesetze, entscheidet über den EU-Haushalt und hat Kontrollfunktion.

d) Jeder Mitgliedsstaat stellt einen _____. Gemeinsam bilden diese die Interessenvertretung der EU, welche dem Parlament und dem Rat neue Gesetze vorschlägt, EU-Recht durchsetzt und internationale Verhandlungen führt.

e) Diese 28 nationalen Vertreter treffen sich 4 Mal im Jahr auf den Gipfeltreffen des _____.

2.) Analysiere die Karikatur im Hinblick auf die Kritik des Karikaturisten an der Europäischen Union. (15 Punkte)

[Karikatur]

Quelle: <http://www.bpb.de/cache/images/9/182339-3x2-article620.jpg?26B22>

3.) Nimm kurz Stellung zu der Aussage der Karikatur. Begründe deine Position (10 Punkte).

Auswertung: Europäische Union (Schriftliche Übung), Name: _____

Teilaufgaben	Anforderungen / inhaltliche Leistung	max. Punkte	err. Punkte
Aufgabe 1	Je 2 Punkte für folgende richtige Antworten: 1.) Der Rat der EU/Ministerrat 2.) Der Europäische Rat 3.) Das Europäische Parlament 4.) Kommissar; falls Kommission genannt wird, 1 Pkt) 5.) Europäischen Rat(e)s	10	
Aufgabe 2	Der S. beschreibt zunächst die Karikatur und geht auf relevante Darstellungsmittel ein. Die Karikatur stellt zwei EU-Bürger dar, die mit Ferngläsern in den Sternenhimmel schauen und dabei „50 Jahre Bürgernähe“ ausrufen. Der Sternenhimmel bildet das Logo der Europäischen Union. Der Ausruf der Bürger ist im Zusammenhang mit der bildlichen Darstellung als ironisch und damit als Kritik an der EU zu verstehen. Diese sei zwar einerseits eine leuchtende Idee (Sternenhimmel), die Entscheidungen der EU-Institutionen entstünden jedoch andererseits ohne direkte Beteiligung der Bürger, seien weit von deren Alltag entfernt und überdies intransparent (Dunkelheit).	15	
Aufgabe 3	Der S. legt sich auf eine Position fest und begründet diese. Argumente für die Position des Karikaturisten sind z.B. <ul style="list-style-type: none"> - Komplexe und intransparente Entscheidungsprozesse (EU-Gesetzgebung) - Komplizierte und für Viele unverständliche Richtlinien und Verordnungen - Geringe direkte Einflussmöglichkeiten der Bürger (EU-Parlament; mittelbar über nationale Parlam.) Argumente gegen die Position des Karikaturisten sind z.B. <ul style="list-style-type: none"> - Viele Vorteile für die Bürger der EU durch EU-Entscheidungen (z.B. Binnenmarkt, Verbraucherschutz, Umweltschutz) - Beteiligung der nationalen Regierungen an EU-Entscheidungen (im Europäischen Rat, Ministerrat und dem Europäischen Parlament) 	10	
	Gesamtpunktzahl inhaltliche Leistung (Aufgabe 1, 2 und 3)	35	
	Darstellungsleistung	max. Pkte.	err. Punkte
	<ul style="list-style-type: none"> - strukturiert seinen / ihren Text schlüssig, stringent sowie gedanklich klar und bezieht sich dabei genau und konsequent auf die Aufgabenstellung - formuliert unter Beachtung der Fachsprache präzise und begrifflich differenziert - Schreibt sprachlich richtig (Grammatik, Syntax, Orthografie, Zeichensetzung) sowie syntaktisch und stilistisch sicher 	5	
	Punkte insgesamt	40	